

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 10. Oktober 2023

Feuerwehrbedarfsplan

- Vorstellung und Beschlussfassung

Nach dem Feuerwehrgesetz hat jede Gemeinde eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende Leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Es handelt sich hierbei um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.

Durch den Gemeinderat wurde die Firma ResQ-Engineering mit der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Gesamtfeuerwehr (Feuerwehrabteilung Erolzheim und Edelbeuren) zu erstellen. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurde durch Herrn Volk der durch ihn erstellte Feuerwehrbedarfsplan vorgestellt. Bei der Erstellung des Bedarfsplanes wurde aufgrund des vorhandenen Gefahrenpotentials der Bedarf an Einsatzkräften und Einsatzmitteln dargestellt. Dies beinhaltet unter anderem die Untersuchung der Feuerwehrgeräthäuser, die Anzahl und Art der Feuerwehrfahrzeuge sowie die Anzahl der benötigten Feuerwehrkräfte.

Insgesamt wurde der Freiwilligen Feuerwehr ein positives Zeugnis im Hinblick auf die Mannschaftsstärke, Tages- und Nachtverfügbarkeit, den Ausbildungsstand und die Ausrüstung ausgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Erolzheim mit den Abteilungen Erolzheim und Edelbeuren verfügt über sehr gut ausgebildete und leistungsfähige Feuerwehrkräfte, die den Brandschutztechnischen Anforderungen vollumfänglich entspricht.

Einzelne kleinere Veränderungsmaßnahmen, die mit geringem Aufwand behoben werden können, wurden im Bereich der Feuerwehrgeräthäuser vorgeschlagen. Zusätzlich stehen im Planungszeitraum bis 2027 Ersatzbeschaffungen im Fahrzeugbestand an. Die für den örtlichen Bedarf vorzuhaltenden Fahrzeuge sind mit Ausnahme der Drehleiter durch die Gemeinde anzuschaffen. So stehen bis 2027 die Ersatzbeschaffung der Drehleiter (Kostentragung Kreisfeuerlöschverband) und des Mannschaftstransportwagens (Kostentragung Gemeinde) an. Weitere für die Überlandhilfe in den Gemeinden des Löschbezirks vorgehaltene Fahrzeuge müssen ebenfalls erneuert werden. Über die Ersatzbeschaffung entscheidet jedoch der Kreisfeuerlöschverband.

Im Namen des Gemeinderats dankte der Vorsitzende den anwesenden Kommandanten sowie allen Feuerwehrkameradinnen und Kammeraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Schutz von Leib, Leben und Eigentum der Bürgerinnen und Bürger.

Der Gemeinderat nahm vom Feuerwehrbedarfsplan zustimmend Kenntnis und beschloss die darin vorgeschlagenen Maßnahmen nach Maßgabe der Möglichkeiten des Haushaltsplanes in den nächsten Jahren umzusetzen.

Baugesuche

Den nachfolgend aufgeführten Baugesuchen wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau Wohnhaus mit Garage auf dem Grundstück Flst. 203/3, Kirchberger Straße 35, Erolzheim
- Aufstellung eines Bauwagens auf dem Grundstück Flst. 2740, Erolzheimer Wald, Ziegelholz-Vogelghäule, Erolzheim

Feststellung der Jahresrechnung 2022

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss 2022 festgestellt.

Die **Ergebnisrechnung** schließt, bei Erträgen von 10.018.179,10 € und Aufwendungen von 7.758.757,96 €, mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2.259.421,14 € ab (Planansatz: 125.400 €). Dies bedeutet eine Verbesserung um 2.134.021,14 €. Über den Ressourcenverbrauch hinaus konnte somit ein Überschuss erwirtschaftet werden, welcher in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird. Der Haushaltsausgleich ist damit erreicht.

Entwicklung der jeweiligen Ertrags- bzw. Aufwandsarten

Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
Ordentliche Erträge			
Steuern und ähnliche Abgaben	3.654.100,00	5.277.689,58	1.623.589,58
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.882.500,00	3.099.601,12	217.101,12
Aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge	495.400,00	384.416,74	-110.983,26
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	414.800,00	525.108,73	110.308,73
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	255.300,00	312.733,46	57.433,46
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.410,00	272.513,83	93.103,83
Zinsen und ähnliche Erträge	26.050,00	30.198,05	4.148,05
Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandveränderg.	0,00	10.978,41	10.978,41
Sonstige ordentliche Erträge	95.650,00	104.939,18	9.289,18
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			2.014.969,10
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	1.551.800,00	1.434.602,62	-117.197,38
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.231.740,00	1.198.447,40	-33.292,60
Abschreibungen	1.134.000,00	1.015.328,70	-118.671,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.200,00	10.220,15	1.020,15
Transferaufwendungen	3.655.420,00	3.818.398,63	162.978,63
Sonstige ordentliche Aufwendungen	295.650,00	281.760,46	-13.889,54
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			-119.052,04
Verbesserung ordentliches Ergebnis			2.134.021,14
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis			125.400,00
ordentliches Ergebnis			2.259.421,14

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass die Verbesserung sowohl auf der Ertrags-, als auch der Aufwandsseite stattgefunden hat.

Wesentliche Mehrerträge:

- Gewerbesteuer + 1.607 T€

- Grundsteuer + 20 T€
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer + 22 T€
- Schlüsselzuweisungen + 186 T€
- Auflösung Gebührenrückstellung Abwasser + 97 T€ (außerplanmäßig)
- FAG-Zuweisungen für Kinderbetreuung + 50 T€
- Holzverkauf + 22 T€
- Kostenersätze +62 T€

Wesentliche Weniger-Erträge

- Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge – 111 T€

Wesentliche Einsparungen

- Personalaufwendungen - 117 T€
- Abschreibungen – 119 T€
- Zuschuss Kath. Kirchengemeinde (Sanierung Kirche/Kapelle) -69 T€

Wesentliche Mehraufwendungen

- Abmangelbeteiligung Kath. Kindergarten + 95T€
- Unterhaltungsaufwand Abwasserbeseitigung + 95 T€
- Gewerbesteuerumlage + 146 T€

Nettoressourcenbedarf/-überschuss einzelner Bereiche:

Der Nettoressourcenbedarf/-überschuss setzt sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zzgl. interne Leistungen und den kalkulatorischen Kosten (insbes. kalkulatorische Zinsen) zusammen. Kalkulatorische Zinsen werden bei den gebührenfinanzierten kostenrechnenden Einrichtungen (Friedhof und Abwasserbeseitigung) angesetzt.

Bereich	Erträge		Aufwendungen		kalk. Kosten	Netto-ress.bedarf
	ordentlich	Interne L.	ordentlich	Interne L.		
Brandschutz (Feuerwehr) (Produktgruppe 1260)	27.036,48	0,00	210.929,12	1.288,17	0,00	-185.180,81
Grundschule (Produkt 211001)	37.844,14	0,00	179.348,61	13.520,77	0,00	-155.025,24
Realschule (Produkt 211004)	668.578,56	0,00	483.132,38	37.874,42	0,00	147.571,76
Kulturausschuss (Kostenstelle 281000)	399,80	0,00	11.653,21	1.313,40	0,00	-12.566,81
Schulsozialarbeit (Kostenstelle 362020)	26.240,00	0,00	56.097,36	0,00	0,00	-29.857,36
Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege (Produktgr. 3650)	559.575,33	0,00	1.164.811,24	8.318,60	0,00	-613.554,51
Hallenbad (Kostenstelle 424000)	5.282,97	0,00	66.406,64	20.597,87	0,00	-81.721,54
Sporthalle (Kostenstelle 424101)	20.985,72	0,00	130.562,52	19.881,63	0,00	-129.458,43
Abwasserbeseitigung (Produktgruppe 5380)	534.333,01	128.189,75	602.848,26	77.855,70	95.926,45	-114.107,65
Gemeindestraßen/Straßenbeleucht. (Produktgruppe 5410)	218.100,24	0,00	256.361,05	187.400,83	0,00	-225.661,64
Bestattungswesen (Friedhof) Produktgruppe 5530)	29.843,51	0,00	50.817,01	22.291,79	30.802,79	-74.068,08
Forstwirtschaft (Gemeindewald) (Produktgruppe 5550)	213.079,73	0,00	105.578,93	4.868,29	0,00	102.632,51
Mehrzweckhalle (Kostenstelle 573001)	19.672,19	10,86	105.235,66	12.961,44	0,00	-98.514,05
Steuern, Zuweisungen, Umlagen (Produktgruppe 6110)	7.103.629,28	0,00	2.463.875,71	0,00	0,00	4.639.753,57

In der **Finanzrechnung** sind sämtliche zahlungsrelevanten Vorgänge in vier Blöcken dargestellt.

1. Zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung mit einem **Zahlungsmittelüberschuss von 2.794.847,68 €** (Planansatz: 764.000 €).
Bezüglich der Verbesserung wird auf die Ausführungen bei der Ergebnisrechnung (s. o.) verwiesen.
2. Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit einem **Finanzierungsmittelbedarf von 2.302.054,43 €** (Planansatz 1.954.000 €).

Die wichtigsten Investitionseinnahmen und -ausgaben im Jahr 2022:

Einnahmen:

- Veräußerung von Baugrundstücken	361.114,89 €
- Zuschüsse Sanierung/Erweiterung Grundschule	670.891,06 €
- Zuschüsse Sanierung Realschule	1.581.000,00 €
- Zuschüsse Sanierung Hallenbad	247.396,00 €
- Zuschüsse aus dem Landessanierungsprogramm	682.158,46 €
- Erschließungs- und Abwasserbeiträge	87.756,30 €

Ausgaben:

- Erwerb 3 Wohnungen für betreutes Wohnen	652.459,00 €
- Sanierung/Erweiterung Grundschule	231.738,83 €
- Sanierung Realschule	611.946,95 €
- Erwerb Wohngebäude	373.015,47 €
- Generalsanierung Hallenbad	728.494,02 €
- Sanierung/Erweiterung Stützmauer bei der Kirche	128.865,48 €
- Sanierung/Umbau Langgasse, 1. BA (incl. Teile der Waldhorngasse, Sportplatzweg und Nachverdichtung Grundstücke an der Langgasse)	1.883.401,93 €
- Sanierung/Umbau Langgasse, 2. BA	917.195,89 €

3. Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme und -tilgung):
Der **Finanzierungsmittelüberschuss** aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf **326.714,40 €**, das bedeutet, dass die Kreditaufnahmen (375.000 €) die Kredittilgungen (48.285,60 €) in dieser Höhe übersteigen. Der Schuldenstand zum Jahresende erhöht sich dadurch auf 1.886.891,20 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 557 € entspricht. (Der Landesdurchschnitt in dieser Gemeindegrößenklasse beträgt 481 €/Einwohner.)

4. Der **Bedarf** aus haushaltsunwirksamen Ein-/Auszahlungen beträgt **33.007,27 €**.
Dieses ergibt sich aus der Differenz zwischen den Einzahlungen aus Umsatzsteuer und Auszahlungen aus Vorsteuer.

Die Summe der vier Einzelergebnisse ergibt eine Erhöhung der liquiden Zahlungsmittel um 786.500,38 €. Der Endbestand 2022 beträgt dadurch rund 2,28 Mio. €.

Die **Bilanzsumme** beläuft sich in Aktiva und Passiva zum 31.12.2022 auf je 54.354.205,17 € (Vorjahr 48.806.581,86 €). Unter Einbeziehung der Sonderposten beträgt die Eigenkapitalquote 93% (Vorjahr 93%).

Sonderrechnung Wasserversorgung

- Feststellung der Jahresrechnung 2022

In der Sitzung wurde ebenfalls der Jahresabschluss der Wasserversorgung für das Jahr 2022 festgestellt und die Betriebsleitung entlastet. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung hat die Aufgabe, den Zweckverband Wasserversorgung Iller-Rißtal mit Trinkwasser zu beliefern sowie das vom Verband wieder bezogene Wasser an die Endverbraucher in der Gemeinde zu verteilen.

Die Aufwendungen (1.018.714,52 €) übersteigen die Erträge (961.547,41 €) um 57.167,11 €. Dieser Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Kalkuliert war ein kostendeckender Wasserpreis von netto 75 Ct./m³.

Folgende Investitionen wurden getätigt:

- Wasserleitung Langgasse, 1. BA	100.000,00 €
- Wasserleitung Sportplatzweg	23.529,41 €
- Wasserleitung Waldhorngasse	31.092,44 €
- Wasserleitung innerörtliche Erschließung (Langgasse)	12.605,04 €
- Wasserleitung Langgasse, 2. BA und Teile Kellmünzer Str.	76.640,71 €
- Abrechnung Honorar Baumaßnahme Pumpstation 2010	26.083,82 €
- Notstromaggregat für Pumpstation	275.870,70 €
- PV-Anlage für Pumpstation (Vorarbeiten)	7.310,92 €
- Erweiterung Wasserschacht Waldenhofer Weg	15.523,81 €

Für das Notstromaggregat in der Pumpstation erhielt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 140.000 €

Für künftige Investitionen stehen Finanzierungsmittel mit 212.947,67 € zur Verfügung.

Flüchtlinge und Asylbewerber

- Aktuelle Situation

Die im Landkreis zugewiesenen Flüchtlinge werden nach spätestens 6 Monaten auf die Gemeinden des Landkreises im Verhältnis der Einwohnerzahlen zur Anschlussunterbringung zugewiesen. Durch die Gemeinde Erolzheim wurden im Jahr 2023 18 Personen untergebracht. Aktuell ist die Unterbringungsquote durch die Gemeinde damit erfüllt. Durch das Landratsamt wurden die aktuellen Zahlen für das Jahr 2024 mitgeteilt. Danach sind von der Gemeinde 16 Personen unterzubringen.

Neben den Geflüchteten aus der Ukraine steigt aktuell auch die Zahl der Asylsuchenden aus anderen Ländern auf ein hohes Niveau. Die Situation ist sehr dynamisch und kaum planbar. Durch den Landkreis wurden inzwischen über 2.000 Plätze in der vorläufigen Unterbringung geschaffen. Der Kreis geht davon aus, dass ihm jeden Monat ca. 130-150 Personen zugewiesen werden und damit auch diese Plätze benötigt werden. Dies bedeutet, dass die Anschlussunterbringung durch die Gemeinden zwingend, entsprechend der Quote erfolgen muss.

Aktuell steht der Gemeinde Erolzheim nur noch eine Liegenschaft in der Jahnstraße für die Anschlussunterbringung von maximal 10 Personen zur Verfügung. Aufgrund des angespannten Immobilienmarktes soll auf den Erwerb oder die Miete von Liegenschaften zur Anschlussunterbringung künftig verzichtet werden und stattdessen Raummodule angeschafft werden. Ein Standort ist noch festzulegen. Mit dem prognostizierten steigenden Zugang wachsen auch die Herausforderungen im Bereich der Kindertagesstätten, Schulen und weiteren Bereichen.

Der Gemeinderat nahm von der aktuellen Situation der Flüchtlingsunterbringung Kenntnis. Der Gemeinderat bekräftigte, dass bei der Unterbringung, Versorgung und Integration vor Ort die Belastungsgrenze erreicht ist. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf die angespannte Situation und die daraus resultierenden Handlungsnotwendigkeiten hinzuweisen.

Bekanntgaben und Verschiedenes

- Der Gemeinderat wurde über die am 12.10.2023 stattfindende **Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Illertal** informiert.
- Der Gemeinderat wurde über den Verlauf der **Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Iller-Rißtal** am 21.09.2023 informiert. Der Auftrag zum Neubau der Verbindungsleitung zwischen Laupheim und Burgrieden wurde an die Bietergemeinschaft Wild, Berkheim-Illerbachen und Schütz, Boos zum Angebotspreis von rund 2,5 Mio. € vergeben. Baubeginn der Maßnahme ist im November. Die Jahresrechnungen 2019 bis 2023 wurden festgestellt und der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 beschlossen. Wesentliche Maßnahme ist der Neubau der oben aufgeführten Trinkwasserleitung. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass der Gemeinde Erolzheim für die Übernahme der Aufgaben des Finanzwesens des Verbandes ein jährlicher Kostenersatz von 21.034,00 € geleistet wird.
- Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die **zweite Konrektorstelle an der Realschule** mit Wirkung vom 31.08.2023 mit Herrn Bernhard Leiprecht besetzt wurde, Herr Leiprecht war bisher Lehrer an der Dollinger Realschule in Biberach.